

WIR NEHMEN ABSCHIED

Peter Büchel, Mauren †

In seinem 59. Lebensjahr ist am Samstag unser lieber Mitbürger Peter Büchel aus Mauren zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Den trauernden Hinterbliebenen gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Die Beerdigung findet am Mittwoch in der Pfarrkirche Mauren statt. Ein Nachruf folgt.



FBP PLANKEN

Nominationsversammlung der FBP Planken

Die FBP-Ortsgruppe Planken nominert Vorsteherkandidat, Gemeinderatskandidatinnen und Gemeinderatskandidaten. Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Planken am
 • Mittwoch, 30. Oktober 2002, 19.30 Uhr, zur Nominationsversammlung ins Dreischwesternhaus ein.
 Wir freuen uns, euch unser Team für den Gemeinderat und das Vorsteheramt der Mandatszeit 2003-2007 vorstellen zu können. Mit kompetenten und engagierten Kandidatinnen und Kandidaten stellen wir uns der Wahl am 31. 1. 2003 und 2. 2. 2003. Herzlich lädt ein,
 FBP-Ortsgruppenvorstand
 Günther Jehle, Obmann

FBP GAMPRIN-BENDERN

Weindegustation bei Harry Zech

Am Freitag den 8. November 2002 besucht die FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern die Weinkellerei von Harry Zech in Vaduz. Zu der damit verbundenen Weindegustation sind alle Interessierten und Kenner unserer Weinkultur eingeladen.
 Wir treffen uns um 18.45 Uhr bei der Post Bendern, um gemeinsam nach Vaduz zu fahren. Mit einem kleinen Unkostenbeitrag können wir verschiedene auserlesene Weine probieren und mehr über die Entwicklung unseres Weinbaus erfahren.
 Wir bitten um Voranmeldung bei Alois Blank (Telefon 373 48 42 oder E-Mail: alois.blank@lol.li) bis Montag, den 4. November 2002.

NACHRICHTEN

Selbstunfall

TRIESENBERG: In der Nacht auf Sonntag fuhr ein Automobilist mit überhöhter Geschwindigkeit von Malbun Richtung Triesenberg. Infolge der überhöhten Geschwindigkeit verlor er wahrscheinlich die Kontrolle über das Fahrzeug, kam über die Strasse hinaus und kollidierte nach etwa 20 Metern mit einem Baum. Am Fahrzeug entstand Sachschaden, der Lenker jedoch blieb unverletzt. (lpf)

ANZEIGE

 Grosszügige 4 1/2 Zimmer-Wohnung 180 m² in Vaduz zu vermieten
 JOSEPH WOHLWEND
 TREUHAND AG · VADUZ
 TEL. 237 56 00 / www.iwt.li

Liechtensteiner
VOLKSBLATT
 Probleme mit der Frühzustellung?
 Kontaktieren Sie bitte unsere
Hotline
 Tel. +4181/255 55 10
 (Bürozeiten)
 Auch für Tagesanzeiger und NZZ

«Tag der Staatskrise»

Heute vor zehn Jahren: Denkwürdiger 28. Oktober 1992 in Vaduz

Ein denkwürdiger Jahrtag: Vor genau zehn Jahren trat der Verfassungskonflikt erstmals öffentlich zu Tage. Die drohende Staatskrise konnte zwar mit einem Kompromiss abgewendet werden, geblieben ist jedoch ein Verfassungsklima, das seither immer verbissener geworden ist und inzwischen die Grenze der Erträglichkeit erreicht hat.

Martin Frommelt

Vielen ist es noch heute präsent: Wegen Meinungsverschiedenheiten über den Termin der EWR-Abstimmung – der gemäss Verfassung für die Aussenpolitik zuständige Fürst wollte vor der Schweiz abstimmen lassen, die Regierung erst nach Vorliegen des Schweizer Resultats – drohte am 28. Oktober 1992 die Auflösung des Landtags und die Entlassung der Regierung durch den Fürsten. Rund 2000 Personen, die dem Aufruf eines Komitees zu einer Kundgebung gefolgt waren, empfingen damals den Fürsten vor dem Regierungsgebäude zuerst mit verhaltenem Beifall und dann aber mit zuvor nie gehörten Missfallensbekundungen. Im Regierungsgebäude einigten sich schliesslich alle Seiten auf den Kompromiss, nach der Schweiz abzustimmen, aber sich unabhängig vom Resultat der Schweiz für einen EWR-Beitritt auszusprechen.

Stein des Anstosses unberührt

Nach diesem 28. Oktober 1992 war sich der Landtag einig, dass die Verfassung geändert oder klar interpretiert werden soll, um solche Kontroversen künftig zu vermeiden. Seither



Denkwürdiges Ereignis: Kundgebung am Rande einer Staatskrise am 28. Oktober 1992 in Vaduz. (Bild: Klaus Schädler)

wurde viel um diese Verfassungsänderung gerungen. In der gestrigen Radio-L-Sendung «Rampenlicht» wurde jedoch festgestellt, dass der Stein des Anstosses, nämlich Art. 8 LV über die Zuständigkeit in der Aussenpolitik, offensichtlich von keiner Seite als Problem angesehen wird, jedenfalls soll nun von dieser und der anderen Seite alles andere geändert werden, nur nicht jener Artikel...
 In der gestrigen Radio-Sendung

kam zum Ausdruck, dass der 28. Oktober 1992 mit der Kundgebung in Vaduz so etwas wie der Auftakt war zu einem rauen Klima, in welchem der Respekt vor dem Fürsten und den politischen Institutionen zunehmend erlitten hat. Aussenminister Ernst Walch, seinerzeit als FBP-Fraktions-sprecher ein wichtiger Wortführer bei der Aushandlung des Kompromisses, sagte, er hoffe dass alle Respekt voneinander hätten: «Wir müssen jetzt

endlich einmal zu einem Entscheid kommen und dann je nach Abstimmungsausgang schauen, welche weiteren Schritte man unternehmen soll», äusserte sich Ernst Walch. Auch Alice Fehr, seinerzeit Mitglied des überparteilichen Komitees, erachtet den respektvollen Umgang im Land angesichts des belastenden Verfassungsklimas als wichtigstes Anliegen: «Mein Wunsch ist es, dass wir wieder miteinander reden können!»

«Moulin Romantic» gewinnt Goldmünze

Am Wochenende fand zum 8. Mal der Grand Prix Liechtenstein statt



Die Preisträger des Grand Prix des Film und Video Club Liechtenstein.

(Bild: Paul Trummer)

Am Freitagabend und den ganzen Samstag hindurch wurden 27 Filme von internationalen Amateurfilmern gezeigt. Die Jury, unter Obfrau Ruth König, bewertete diese anschliessend. Veranstaltet wurde das Festival vom Film-Video-Club Liechtenstein. Die Rangverkündung am Samstagabend bildete den Abschluss der Veranstaltung. Prämiert wurden nicht nur die ersten vier Ränge, diverse Filme bekamen auch Spezialpreise verliehen. Dabei bewertete die Jury Kriterien wie zum Beispiel pädagogisch wertvollster Film oder beste Kameraführung.

Siegerfilm «MR»

Der mit einer 20-Franken-Goldmünze aus dem Jahre 1946 dotierte erste Platz ging wie im vorigen Jahr an Paul Aegerter. Sein Film «MR» handelt von einer Ehefrau, die sich betrogen fühlt. In der Agenda ihres Gatten stösst sie immer wieder auf dieses Kürzel. Eines Tages folgt sie ihm, und «MR» – das «Moulin Romantic» – entpuppt sich als Bordell für Homosexuelle...

Spezialpreis an Naturfilm

Herbert Nägele aus Vorarlberg be-

legte mit seinem Film «Alaska – Eine Kanutour durch die Wildnis» den dritten Platz. Der Spezialpreis «UNICA» des Weltfilmverbandes ging auch an ihn; dieser Preis geht an Menschen, welche sich in besonderer Weise um den Film verdient machen. Nägele machte sich ohne jegliche Begleitung auf eine risikoreiche Reise, um in Alaska atemberaubende Naturschauspiele mit seiner Kamera festzuhalten.

Mit diesem Festival wurde den Zuschauern eindrucksvoll bewiesen, dass auch Amateurfilme interessant und unterhaltsam sein können.

Verkehrskontrolle

TRIESEN: Am frühen Samstagmorgen wurde ein Automobilist anlässlich einer Verkehrskontrolle angehalten, der auf der Hauptstrasse Richtung Triesen unterwegs war. Bei der Kontrolle der Ausweise wurde ein intensiver Atemalkoholgeruch festgestellt, was folglich zu einer Atemluftkontrolle führte. Der Atemtest war positiv und es wurde die Blutprobe im Landesspital Vaduz angeordnet. Der Führerschein wurde abgenommen und die Verzeigung an die FL-Staatsanwaltschaft eröffnet.

Schlägerei

RUGGEL: In der Nacht auf Sonntag musste die Landespolizei mit zwei Patrouillen zu einer Schlägerei in den Gemeindesaal Ruggell ausrücken. Zwei Festbesucher waren sich wegen einer Bagatelle in die Haare geraten und hatten eine Rangelei begonnen. Die Polizeipatrouillen stellten ferner eine sehr aggressive Atmosphäre unter den meist jungen Besuchern fest, was sie dazu veranlasste, dem verantwortlichen Organisator eine Beendigung des Anlasses zu empfehlen. Der Organisator folgte diesem Ratschlag und beendete die Veranstaltung.

Verräterische Spur

SCHAAN: Am Samstagabend kollidierte ein Automobilist auf der Feldkircher Strasse mit der Baustellen-signalisation und zerstörte eine Signalleuchte. Er setzte seine Fahrt ohne Meldung zu erstatte fort. Beim Zusammenstoss wurde jedoch das Fahrzeug beschädigt und verlor kontinuierlich Kühlflüssigkeit. Diese Spur ermöglichte es der Landespolizei, den Unfallverursacher in Schaan ausfindig zu machen. Er war sehr stark alkoholisiert und hatte keine Ausweispapiere auf sich. Die Landespolizei ordnete eine Blutprobe an und stellte das Fahrzeug sicher. Der Lenker wurde zur Ausnüchterung und Identitätsabklärung in Haft genommen. (lpf)